

Daheim. — Inserate.

[576.] Der Umschlag unserer Ausgabe in Monatsheften bleibt für literarische Anzeigen reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß des Daheim, sowie die strenge Auswahl, welche wir des beschränkten Raumes wegen unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhaltige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile 3 R.

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden und werden stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir nehmen solche jedoch nur unter bestimmten Bedingungen an und bitten, sich in jedem einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir von den Illustrationen unseres Blattes tadellose Clichés in Galvano zu 5 R., in Blei zu 4 R. pro Quadrat-Zoll abgeben. Zur splendiden und wohlfeilen Illustration von Zeitschriften, Kalendern, Werken, sowie zur Verwendung als Prämien, Beilagen u., dürften dieselben sich besonders empfehlen.

Leipzig. **Daheim-Expedition.**

[577.] Zu Inseraten empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende politische Zeitung (6500.) **Kölnische Blätter** (6500.) mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sechs Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der Köln. Zeitung und dem Frankfurter Journal übertriften wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 S. pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Wir stellen Inserate für die Köln. Blätter mit 25% Rabatt in Jahresrechnung. **Cöln. J. & W. Boisserée.**

[578.] **Disponenden** von **Büchmann, Geflügelte Worte** dritte Auflage

Können wir in der bevorstehenden Ostermesse unter keinen Umständen gestatten, erbitten vielmehr alles Remissionsberechtigte ohne Ausnahme zurück, und würden für recht baldige Zurücksendung um so dankbarer sein, als unser Vorrath an Exemplaren fast vergriffen ist.

Exemplare älterer Auflagen müssen wir unbedingt zurückweisen!

Berlin, 4. Januar 1867.

Haude & Spener'sche Buchhdlg. (F. Weidling.)

Belgisches Sortiment

[579.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue royale 3. impasse du parc. **A. Lacroix, Verboeckhoeven & Co.**

Italienische Literatur.

[580.] Zur Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats halte ich mich bestens empfohlen.

Regelmässig 2 Mal monatlich expedire ich Sendungen nach Leipzig.

Turin und Florenz.

Hermann Loescher.

L. M. Glogau's Antiquariat

[581.] in Hamburg erbittet gef. stets Offerten über modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, auch Hamburgensia, Schulbücher und Jugendschriften, kauft grössere und kleinere Restauflagen, ramponirte Remittenden etc. Offerten sind stets von Erfolg.

[582.] Die Herren Verleger von Gefängnis-, Volks- und Jugendschriften mache ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur die „Blätter für Gefängnisfunde“ Recensionen bringen, die in Anbetracht des Kreises, in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste Wirkung haben. Recensionsexemplare bitte ich unter der Adresse: „Redaction der Blätter für Gefängnisfunde“ an mich gelangen zu lassen. **Heidelberg. Georg Weiß.**

[583.] Die **Literar. Anstalt** (J. Grevén) in Cöln sucht stets neuere und neueste Romane, namentlich Uebersetzungen aus dem Engl. einzeln oder in mehreren Expl. unter vorheriger Preisangabe billigt.

[584.] **Militärische Novitäten** erbitten wir sofort nach Erscheinen in mehrfacher Anzahl **E. S. Mittler'sche Buchhandlung** in Bromberg.

Familien-Nachrichten.

[585.] Als Verlobte empfehlen sich

Elise Frenzel
Emil Wiebe.

Lydt, den 16. December 1866.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Januar 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency type (k. S., l. S.), and price (e.g., 143 1/2 G, 57 1/2 G, 99 7/8 G).

Sorten.

Table listing various types of gold and silver (Kronen, Zpsd., Augustdor, etc.) and their prices (e.g., 11 B, 5.11 G, 77 G).

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 497—585. — Leipziger Börsen-Course am 7. Januar 1867.

Table listing publishers and their works (e.g., Anonyme 499, 560, 562-63; Erb 539; Freyschmidt 522; Köhling 533; Baebel 536; Glogau, v. R. 581; Haude & Sp. 578; Hoffmann, R., in V. 518; Jacoby & G. 541; Jurany & G. 521, 564; Kober 575; Kräuter 547; Krebs 540; Kummel in R. 532; Lacroix, B. & G. 579; Langewiesche in W. 546; Liebrecht 507; Ripperheide & G. 559; Voischer 568, 580; Loewenstein & G. 516; Väterich'sche Berl. 557; Räden 555; Rai 520; Ray's Buchh. in Gh. 531, 558; Mittler in Br. 584; Moriz Sort. in G. 517; Rühmann 529; Ruuardt 565, 572; Reumann-Gartmann 561; Nicolaische Berl. 502; Otto, R. W., in G. 545; Burfürst 514; Quanon & G. 554; Reifewitz 528; Rieger in R. 523; Rühl 497; Schellenberg in W. 535; Schindler, H., in B. 509; Schmid, W., in R. 510, 544; Schmorl & v. S. 537; Schneider in Bas. 527; Schott's Söhne 511; Schrag, G., in R. 542; Sort. u. Antiqu., Theol., 534; Spitzdör 548; Springer's Berl. 504; Steiger 571; Steudel 549; Thimm 525, 550, 569; Voigt in W. 513; Weigel, F. D., 553, 567; Weib in G. 582; Wiebe 585; Williams & R. 501; Wirth 551; Jamaröki & F. 500; Bernin 503.